



Sicherheitsregeln bei Gewitter



Das Spiel darf nach Regel 6-8 vom Spieler unterbrochen werden, wenn er Blitzgefahr als gegeben ansieht.

Diese Entscheidung trifft ausschließlich der Spieler selbst und nicht die Spielleitung des Clubs.

Wenn Gewittergefahr besteht, bedenken Sie Folgendes:

- Wenn Sie einen Blitz bemerken, auch in größerer Entfernung, verlassen Sie sofort den Platz!
- Wenn Sie im offenen Gelände überrascht werden, kauern Sie sich auf den Boden. Machen Sie das sofort, wenn Sie spüren, dass sich Ihre Haare auf Armen oder Kopf aufrichten.
- Legen Sie Ihren Schirm weg. Auch nichtmetallische Schirmstöcke sind gefährlich!
- Entfernen Sie sich von Ihren Golfschlägern und halten Sie keinen in der Hand. In einem elektrischen Wirbel sind Golfschläger geradezu ideale Blitzableiter.
- Bleiben Sie so weit wie nur möglich von Teichen und Seen weg. Wasser ist ein hervorragender Leiter.
- Hand- und Motorgolfwagen bieten keine Sicherheit. Die Annahme, dass Gummireifen isolieren, ist ein Märchen.
- Vermeiden Sie Grüns. Oftmals liegen Grüns etwas höher als deren Umgebung. Eine Fahnenstange zieht Blitze besonders an.
- Stellen Sie Trolleys und Golfbags keinesfalls in Ihrer Nähe ab, da diese Blitze anziehen.

Wetterschutzhütten sind auf den Scorekarten eingezeichnet.

Unsere Wetterschutzhütten sind KEINE Blitzschutzhütten!!! Wetterschutzhütten finden Sie nahe den Abschlägen 6, 10 und 13. Weiteren Schutz finden Sie im Halfwayhouse, im Greenkeeperhof und in der Driving Rangehütte.

Beachten Sie die 30/30 Regel, die besagt, dass, wenn zwischen sichtbarem Blitz und hörbarem Donner weniger als 30 Sekunden vergehen, die Gewitterfront bereits die gefährliche 10-km-Grenze unterschritten hat (Schallgeschwindigkeit 330 m/Sek.) und sich Golfer deshalb in Sicherheit begeben sollten und dass erst 30 Minuten nach dem letzten Donner Entwarnung gegeben werden kann.